

Bericht der Ringerabteilung zur Hauptversammlung 2007

1

Aktive:

Die Saisonvorbereitung lief soweit ganz ordentlich, wenn man bedenkt, dass einige der Aktiven noch Schüler sind und in den Sommerferien im Urlaub waren. Dennoch ist es unserem Trainerteam um Oliver Stich gelungen, eine Mannschaft zu stellen, die von Beginn der Runde an hoch motiviert war. Leider konnten wir die Klasse bis 60 kg zuerst nicht besetzen. Beim Mannschaftskampf gegen Kirchheim/Köngen konnten wir Andreas Binder wieder zum Ringen gewinnen. Er zeigte sich nach anfänglichen Konditionsproblemen als echte Verstärkung für unser Team. Die Mannschaft konnte sich gegen ihre größten Widersacher Remseck und Musberg durchsetzen und sicherte sich die Meisterschaft. In den Aufstiegskämpfen Holzgerlingen und Schwäbisch Hall schaffte es unsere Mannschaft sich einen Platz in der Landesliga zu sichern. Mit Josef Horvat und Lukas Zajonz stellten wir die zwei besten Punktesammler in der gesamten Bezirksliga Stuttgart. Unsere zweite Mannschaft legte eine ordentliche Runde ab, einziger Wehrmutstropfen war die verletzten -und krankenbedingte Kampfabgabe gegen Rommelshausen.

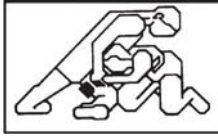
Für die kommende Saison haben alle Mannschaftsringer wieder unterschrieben, zudem konnten wir mit Arne Stoll vom VFL Winterbach einen jungen Nachwuchsringer für uns gewinnen. Arne passt in unser Konzept, sowohl menschlich, wie auch in der Altersstruktur. Für unser Team wird es eine sehr harte Runde werden. Dennoch sind wir uns sicher die Klasse halten zu können und im Mittelfeld zu landen, wenn nicht besonders viele Ausfälle uns einen Strich durch die Rechnung machen. Ob wir eine zweite Mannschaft stellen werden ist noch nicht klar. Leider kommen aus der Jugend in diesem Jahr keine Ringer heraus, die in die Mannschaft eingebaut werden können. Die Jugendarbeit bleibt unsere größte Herausforderung für die Zukunft. Denn nur wenn es uns gelingt, die Anzahl der Jugendlichen in der Ringerabteilung weiter zu steigern, können wir unser Konzept der Abteilungsführung weiter voranbringen.

Frauenringen:

Unsere Mädels Franziska Renz, Franziska Lange, Lisa Sonder und Ronja Stribick waren im vergangenen Jahr auf vielen Turnieren sehr aktiv und auch erfolgreich. Leider konnte sich für die Deutschen Meisterschaften 2006 keine ein Ticket erkämpfen, dies wollen sie in diesem Jahr besser machen. Unsere „Mädels gehen wie gewohnt regelmäßig in den Landesstützpunkt nach Aalen und nehmen an vielen Nationalen und Internationalen Turnieren teil.

Jugend:

Unsere Jugend hatte im vergangenen Jahr einige Highlights. Nach den Meisterschaften zu Beginn des Jahres kam mit unserem Besuch beim Internationalen Turnier in Holland der erste Knaller. Bei diesem Turnier traten 850 Ringer aus 16 Nationen an. Für Jannik Malz und Franziska Lange endete das Turnier mit einem sensationellen 2. Platz. Zwei Monate später machte sich die



Bericht der Ringerabteilung zur Hauptversammlung 2007

2

Jugend mit einem 24 Mann starken Aufgebot zu unseren Freunden in die USA. Beim Mohawk Valley Wrestling Club erlebten wir wieder einmal 10 tolle und aufregende Tage. Zudem ist es uns in diesem Jahr zum ersten Mal in unserer 20-jährigen Freundschaft geglückt, unsere Freunde aus den USA bei ihnen zu besiegen. Ebenso konnte der zweite Vergleichkampf gegen Buffalo gewonnen werden. Bei den vielen Turnieren, die wir wieder in der Heimat gerungen haben, zeigten unsere Sportler, dass sie sich stetig weiter entwickeln und auch die jüngeren Ringer sich an den „älteren „Jugendringer orientieren.

Doch bei allen tollen Erfolgen ist auch festzustellen, dass die Anzahl der Jugendringer sich nicht sonderlich vergrößert hat, sondern wir sogar noch den einen oder anderen Jugendringer verloren haben. Durch die Mithilfe des Kernteams wurde versucht zu analysieren was die Gründe sind. Doch mussten wir feststellen, dass es keinen speziellen Grund gab, sondern alles Einzelfälle sind. Zum Beispiel sagte uns ein Jugendlicher, er wolle keine Ringerohren bekommen, ein anderen meinte das tut ja weh. Ein ehemaliger Jugendringer(13 Jahre) sagte beim Ringen wird ja so viel gerungen und so wenig Fußball gespielt. Dennoch werden wir alles versuchen, neue Kinder für diesen Sport begeistern zu können und somit den Nachwuchs fördern.

Allgemein:

Durch die Kassentrennung im vergangenen Jahr, ergab sich für die Abteilungsleitung eine neue Situation, Bisher war der Einblick aus Einnahmen und Ausgaben nicht so klar, wie sie sich jetzt durch die Kassentrennung dargestellt hat. In der Ringerabteilung wurde für das Jahr 2006 durch Steffen Krauß als Abteilungskassier und Eberhard Lange als Abteilungsleiter in regelmäßigen Abständen der Kassenstand mit den Ein – und Ausgaben besprochen. Mit Veranstaltungen wie den „Fensterblümlenmarkt“ bei der Gärtnerei Schmid, die Bewirtschaftung der Maiwanderung des KSV und die Durchführung von Turnieren in der Schönbuchhalle konnte eine solide Kassenlage hergestellt werden. Natürlich war auch die Silvesterfeier auf dem Rathausplatz eine willkommene Einnahmequelle. Auch durch die Aufstiegsrunde der Aktiven wurde ein Plus in der Kasse verbucht. Ebenso wurden wir von zahlreichen Sponsoren unterstützt. Nach langer Zeit wurde im Februar wieder einmal eine Abteilungsversammlung durchgeführt. Alle Mitglieder erhielten eine schriftliche Einladung. Als Hauptpunkt galt es die Abteilungsstruktur neu zu organisieren. Somit will man sicherstellen, dass die Arbeit und Verantwortung auf mehreren Schultern verteilt wird.

All denen die sich aktiv in der Abteilung eingebracht haben gilt mein Dank für das vergangene Jahr, aber auch denen die durch ihren Mitgliedsbeitrag so die Abteilung in ihrer Arbeit unterstützen.

Eberhard Lange
Abteilungsleiter Ringen